



Wenn Sie die Maschine mit einem Fahrzeug transportieren, sorgen Sie für adäquate Ladungssicherung!



HINWEIS: Um die Maschine mit einem Gabelstapler anzuheben, benötigen Sie einen Gabelstapler mit der entsprechenden Tragfähigkeit und eine Gabel von mindestens 1200 mm Länge. Die Gabel des Gabelstaplers sollte unter der Maschine positioniert werden.

Die Maschine kann mit Gurte mit entsprechender Tragfähigkeit und Länge mittels Kran bzw. mit dem Gabelstapler transportiert werden.

HINWEIS: Tragen Sie die Maschine nicht an den Arbeitstischen, diese sind nicht dafür ausgelegt, der Zugbelastung durch das Maschinengewicht standzuhalten.

7 MONTAGE

7.1 Vorbereitende Tätigkeiten

7.1.1 Lieferumfang

Überprüfen Sie nach Erhalt der Lieferung, ob alle Teile in Ordnung sind. Melden Sie Beschädigungen oder fehlende Teile umgehend Ihrem Händler oder der Spedition. Sichtbare Transportschäden müssen außerdem gemäß den Bestimmungen der Gewährleistung unverzüglich auf dem Lieferschein vermerkt werden, ansonsten gilt die Ware als ordnungsgemäß übernommen.

7.1.2 Anforderungen an den Aufstellort

Der gewählte Aufstellort muss einen passenden Anschluss an die Spannungsversorgung sowie ein Anschluss an eine Absauganlage aufweisen. Beachten Sie dabei die Sicherheitsanforderungen sowie die Abmessungen der Maschine.

Platzieren Sie die Maschine auf einem ebenen, soliden Untergrund, der das Gewicht der Maschine tragen kann. Der gewählte Aufstellort der Maschine muss den örtlichen Sicherheitsvorschriften entsprechen sowie die ergonomischen Anforderungen an einen Arbeitsplatz mit ausreichenden Lichtverhältnissen erfüllen.

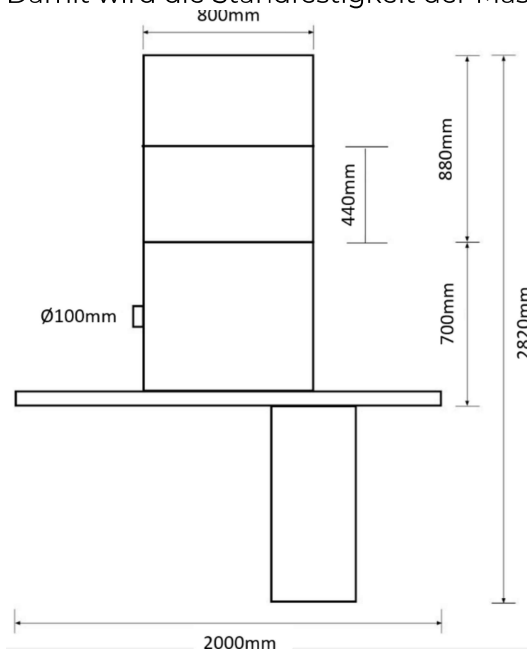
HINWEIS



Der Boden am Aufstellort muss die Last der Maschine tragen können!

Berücksichtigen Sie bei der Bemessung des erforderlichen Raumbedarfs, dass die Bedienung, Wartung und Instandsetzung der Maschine jederzeit ohne Einschränkungen möglich sein muss. Achten Sie dabei auch auf die Arbeitsräume angrenzender Maschinen.

Der Sockel der Maschine verfügt über Befestigungslöcher, mittels derer die Maschine mit dem Boden fest verbunden wird. Damit wird die Standfestigkeit der Maschine verbessert.





7.1.3 Vorbereitung der Oberflächen

Bevor Sie die Maschine am vorgesehenen Aufstellort montieren und in Betrieb nehmen, entfernen Sie sorgfältig das Konservierungsmittel, welches zum Korrosionsschutz der Teile ohne Anstrich aufgetragen ist. Dies kann mit den üblichen Reinigungsmitteln erfolgen. Keinesfalls sollten Sie zum Reinigen Nitroverdünnung oder ähnliche Reinigungsmittel verwenden, die den Lack der Maschine angreifen könnten.

HINWEIS



Der Einsatz von Farbverdünnern, Benzin, aggressiven Chemikalien oder Scheuermitteln führt zu Sachschäden an den Oberflächen! Verwenden Sie daher ausschließlich milde Reinigungsmittel.

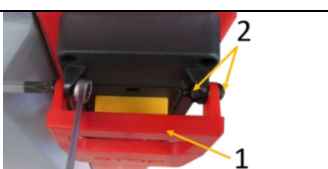
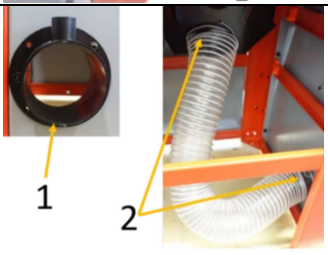
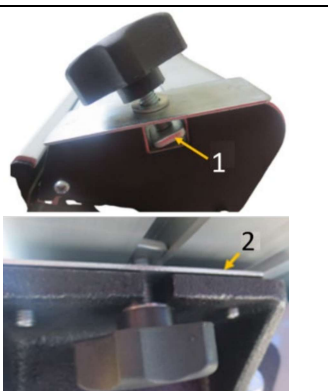
7.2 Zusammenbau

HINWEIS

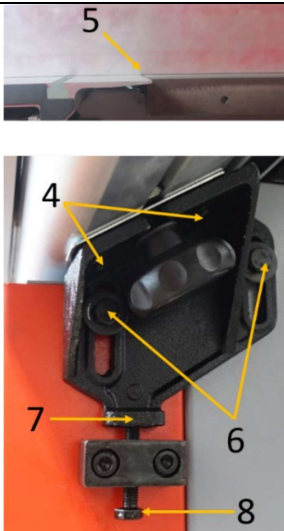
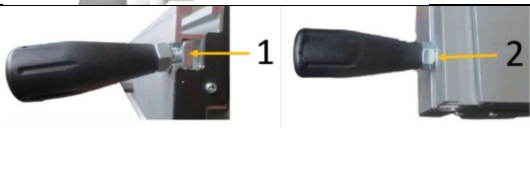
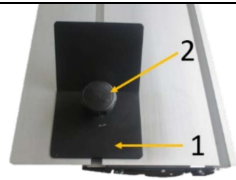
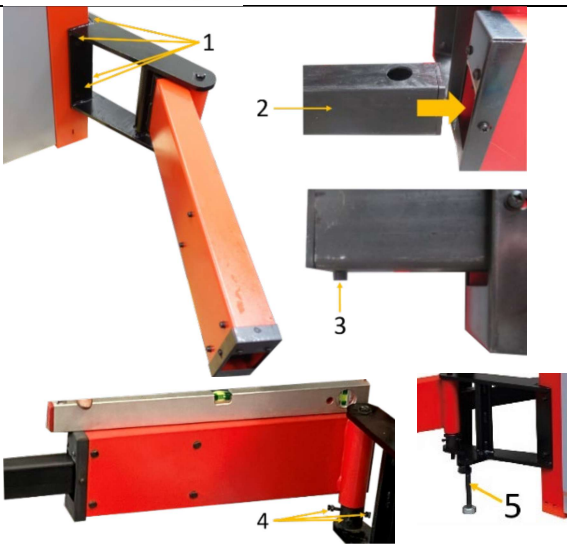
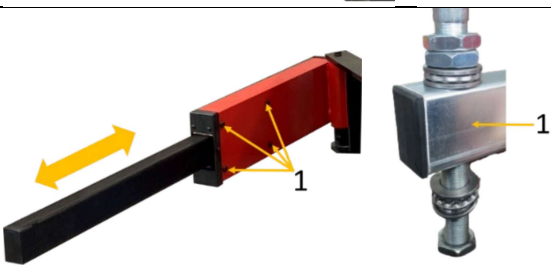


Die Maschine und Maschinenteile sind schwer!
Zum Aufstellen der Maschine sind mind. 2 Personen notwendig.

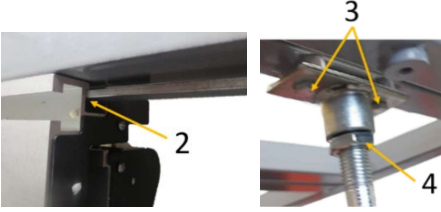
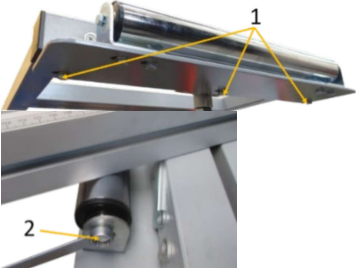
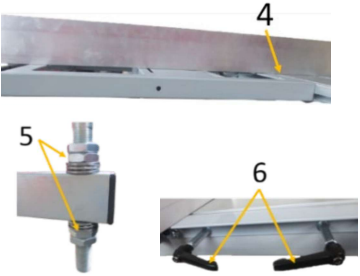
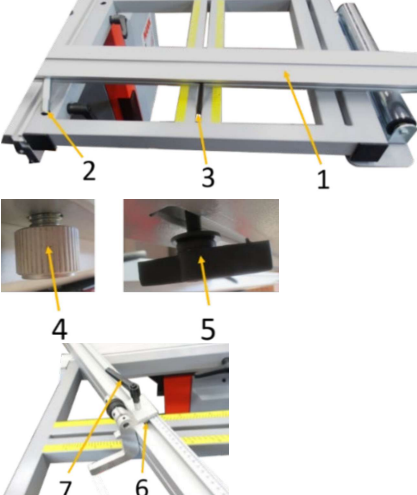
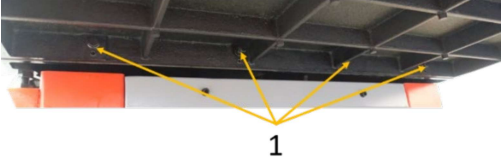
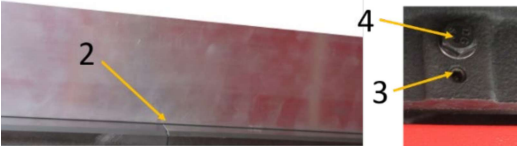
Die Maschine wurde für den Transport demontiert und muss vor der Inbetriebnahme zusammengebaut werden. Bauen Sie die Maschine lt. nachstehender Anleitung zusammen:

	1. Montage Maschinenfüße Platzieren Sie die 4 Maschinenfüße an jeder der 4 Ecken der Maschine.
	2. Montage Handräder - Das Handrad zur Höhenverstellung (1) auf den Wellenschaft aufsetzen und Inbusschraube festziehen. - Das Handrad zur Winkelverstellung (2) des Sägeblattes ebenfalls wie oben beschrieben montieren.
	3. Montage Stoppsklappe Die Stoppsklappe (1) am Schaltergehäuse mit Schrauben, Distanzscheiben und Muttern (2) montieren.
	4. Montage Absauganschluss - Den Absaugstutzen (1) in der Öffnung des Maschinengrundgestelles mit Schrauben, Distanzscheiben und Muttern fixieren. - Das eine Ende des Ø 100mm Absaugschlauches mit der Schlauchschelle am Sägeaggregat und das andere Ende am Absaugstutzen fixieren (2).
	5. Montage Formatschiebetisch - Schieben Sie an beiden Enden des Formatschiebetisches die beiden Schiebetischklemmschrauben in die Nut (1). - Befestigen Sie den Formatschiebetisch mit den Klemmschrauben an den Schiebetischhalterungen (2). HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Einlageplatte zwischen Halterung und Schiebetisch auf den Einstellschrauben liegt.



	6. Schiebetisch zum Arbeitstisch ausrichten - Nivellieren Sie die Kante des Schiebetisches durch Drehen der Einstellschrauben (4) mit der des Arbeitstisches (gerades Holzstück / Wasserwaage) bis dieser horizontal spaltfrei ausgerichtet ist (5). - Dabei die Klemmschrauben leicht lockern und erst nach der korrekten Einstellung wieder fest anziehen. - Weitere Einstellmöglichkeiten zur Parallelität können mit den Schrauben der Halterung (6) vorgenommen werden. Schrauben lockern und Halterung im Bereich der Langlöcher verschieben. - Die Position durch Anstellen der Sicherungsplatte (7) mit der Stellschraube (8) sichern.
	7. Montage Verriegelung Formatschiebetisch - Platzieren Sie die Verriegelung in der dafür vorgesehenen Öffnung am Schiebetisch und befestigen Sie sie (1). - Die Verriegelung (2) kann durch Herausziehen und Drehen entriegelt werden
	8. Montage Handgriff Formatschiebetisch - Schieben Sie den Handgriff in die Nut (1). - Platzieren Sie den Handgriff in die gewünschte Position. Den Handgriff durch Drehen befestigen (2).
	9. Montage Besäumschuh Setzen Sie den Besäumschuh (1) am hinteren Ende des Formatschiebetisches in die Nut und fixieren Sie ihn mit der Klemmschraube (2).
	10. Montage Schwenkarm - Fixieren Sie mit 4 Schrauben und Distanzscheiben (1) die Halterung mit dem Schenkarm an den vorgesehenen Gewinden. - Schieben Sie das Innenteilende mit dem Loch (2) in den Schwenkarm - Achten Sie dabei, dass am hinteren Ende die Anschlagschraube (3) nach unten zeigt - Nivellieren Sie den Schwenkarm durch Drehen der Einstellschrauben (4) (mit Hilfe einer Wasserwaage) bis dieser horizontal ausgerichtet ist. - Stützfuß (5) einschrauben
	11. Montage Auslegertisch HINWEIS: Überprüfen Sie vor der Montage die Leichtgängigkeit des Schwenkarmes. Durch Drehen der 4 Schrauben (1) können Sie die exzentrischen Führungsrollen zu-oder wegstellen.



	• Stecken Sie die Schwenkarmstütze mit den Montageteilen (Reihenfolge wie im Bild 1) in den Schwenkarm. • Schieben Sie den Auslegertisch in die Nut des Formatschiebetisches (2) • Fixieren Sie die Schwenkarmstütze mit 2 Schrauben am Auslegertisch (3) • Mutter (4) zustellen
	12. Montage Auslegertischrolle • Fixieren Sie die Auslegertischrolle mit 3 Schrauben am Auslegertisch (1) • Die exakte Höhe der Rolle wird über das Langloch (2) der Halterung eingestellt
	13. Auslegertisch zum Arbeitstisch ausrichten • Nivellieren Sie die Kante des Auslegertisches durch Drehen der Einstellschrauben (5) mit der des Arbeitstisches (gerades Holzstück / Wasserwaage) bis dieser horizontal spaltfrei ausgerichtet ist (4). • Dabei die Klemmschrauben (6) leicht lockern und erst nach der korrekten Einstellung wieder fest anziehen.
	14. Montage Ablänganschlag • Platzieren Sie den Ablänganschlag (1) so auf dem Auslegertisch, dass der Drehstift (2) und das Befestigungsgewinde (3) in die vorgesehenen Öffnungen passen. • Fixieren Sie den Drehstift mit der Klemmschraube (4). • Fixieren Sie den Ablänganschlag mit der Klemmschraube (5). • Schieben Sie den Kippanschlag (6) in die Nut des Ablänganschlages und fixieren Sie ihn in mit dem Klemmhebel (7) an der gewünschten Position.
	15. Montage Tischverbreiterung (Gauguss) • Fixieren Sie die Tischverbreiterung (Gauguss) mit den 4 Schrauben und Distanzscheiben (1) am Arbeitstisch.
	16. Tischverbreiterung (Gauguss) zum Arbeitstisch ausrichten • Nivellieren Sie die Kante der Tischverbreiterung durch Drehen der Einstellschrauben (3) mit der des Arbeitstisches (gerades Holzstück / Wasserwaage) bis dieser horizontal spaltfrei ausgerichtet ist (2). • Dabei die Klemmschrauben (4) leicht lockern und erst nach der korrekten Einstellung wieder fest anziehen.



	17. Montage Führungsschiene Parallelanschlag Befestigen Sie die Führungsschiene (1) mit 3 Schrauben, Distanzscheiben und Muttern (2) am Arbeitstisch und der Tischverbreiterung (Grauguss). HINWEIS: Die restlichen 2 Schrauben werden für die Montage der Tischverbreiterung benötigt
	18. Montage Tischverbreiterung - Fixieren Sie die Tischverbreiterung mit den 4 Schrauben, Distanzscheiben und Muttern (1) an der Tischverbreiterung (Grauguss) und mit 2 Schrauben, Distanzscheiben und Muttern (2) an der Führungsschiene Parallelanschlag. - Fixieren Sie das Verbindungsprofil Tischverbreiterungen (3) mit 3 Schrauben, Distanzscheiben und Muttern (3)
	19. Montage Tischverlängerung - Befestigen Sie die Tischverlängerung (1) mit 2 Sechskantschrauben, Distanzscheiben und Muttern (2) am Arbeitstisch. - Befestigen Sie die Montagestütze (3) mit 2 Sechskantschrauben, Distanzscheiben und Muttern (4) an der Tischverlängerung und am Maschinengestell. HINWEIS: Schrauben noch nicht fest anziehen!
	20. Tischverlängerung zum Arbeitstisch ausrichten - Nivellieren Sie die Kante der Tischverlängerung mit der des Arbeitstisches (gerades Holzstück / Wasserwaage) bis dieser horizontal spaltfrei ausgerichtet ist (5). - Nach der korrekten Einstellung Schrauben fest anziehen.
	21. Montage Parallelanschlag Stecken Sie den Parallelanschlag (1) mit geöffnetem Klemmhebel (2) in die Führungsschiene. Klemmhebel oben: geöffnet Klemmhebel unten: geklemmt HINWEIS: Sollte der Parallelanschlag nicht gut zu den Tischen ausgerichtet sein, Führungsschiene nach oben oder unten stellen.
	22. Montage L-Anschlag - Stecken Sie Befestigungsschrauben (1) nach Abschrauben der Nutsteine durch die vorgesehenen Öffnungen im Parallelanschlag. - Schrauben Sie die Nutsteine wieder auf und stecken Sie den L-Anschlag auf (2). - Danach fixieren Sie den L-Anschlag in gewünschter Position mit den Befestigungsschrauben



	23. Montage Sägeblattschutz • Fixieren Sie den Sägeblattschutz (1) mit der Verriegelungsschraube (2) am Spaltkeil (3). • Slot (4) gemäß Sägeblattdurchmesser verwenden. HINWEIS: Der Sägeblattschutz sollte so nahe wie möglich an das Werkstück herangeführt werden.
	24. Montage Absaugschlauch • Fixieren Sie die Absaugschlauchhalterung (1) an der Tischverbreiterung. • Fixieren Sie den Absaugschlauch Ø30mm am Sägeblattschutz (2) und am Absaugstutzen (3) mit Schlauchschellen Ø30mm. HINWEIS: Es ist darauf zu achten, dass der Absaugschlauch nicht geknickt wird und dass genug Abstand zur Arbeitsfläche eingehalten wird.
	25. Montage Unterstützungsfüße a. Formatschiebetisch • Schieben Sie einen Unterstützungsfuß (1) an jedem Ende des Formatschiebetisches in die Nut und befestigen Sie ihn mit den 2 Schrauben (2) HINWEIS: Damit sichergestellt ist, dass der Schwenkarm nicht durch den Unterstützungsfuß blockiert wird, muss ein Abstand (a) von 620mm eingehalten werden. b. Tischverbreiterung • Fixieren Sie den Unterstützungsfuß (1) mit 2 Schrauben, Distanzscheiben und Muttern (2) an der Tischverbreiterung. Nach der Montage die erforderliche Höhe mit den Stellschrauben (3) einstellen.
	26. Montage von weiteren Komponenten a. Werkstückniederhalter • Schieben Sie den Nutstein des Werkstückniederhalters (1) in die T-Nut am Formatschiebetisch ein. • Durch Drehen der Haltestange (2) an gewünschter Position fixieren b. Gehrungsanschlag Formatschiebetisch • Schieben Sie den Gehrungsanschlag (1) in die T-Nut am Formatschiebetisch ein. • Mit Drehknopf (2) an gewünschter Position fixieren • Den Anschlag (4) mit Fixierschrauben (3) in gewünschter Position fixieren • Die Winkelposition mit Klemmhebel (5) fixieren c. Gehrungsanschlag Arbeitstisch • Schieben Sie den Gehrungsanschlag (1) in die T-Nut am Arbeitstisch ein. • Den Anschlag (4) mit Fixierschrauben (3) in gewünschter Position fixieren • Die Winkelposition mit Klemmschraube (2) fixieren



7.3 Elektrischer Anschluss

WARNUNG

**Gefährliche elektrische Spannung!**

Verletzungsgefahr durch gefährliche elektrische Spannung!

- Das Anschließen der Maschine, an die Spannungsversorgung sowie die damit verbundenen Überprüfungen dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt oder unter Anleitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft vorgenommen werden!

- Prüfen Sie, ob die Nullverbindung (wenn vorhanden) und die Schutzerdung funktionieren.
- Prüfen Sie, ob die Speisespannung und die Frequenz den Angaben der Maschine entsprechen.

HINWEIS

**Abweichung der Speisespannung und der Frequenz!**

Eine Abweichung vom Wert der Speisespannung von $\pm 5\%$ ist zulässig. Im Speisernetz der Maschine muss eine Kurzschlusssicherung vorhanden sein!

- Verwenden Sie ein Versorgungskabel, das den elektrischen Anforderungen entspricht (z.B. H07RN, H05RN) und entnehmen Sie den erforderlichen Querschnitt des Versorgungskabels einer Strombelastbarkeitstabelle. Achten Sie dabei auf die Maßnahmen zum Schutz gegen mechanische Beschädigungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Spannungsversorgung mit einem Fehlerstrom-Schutzschalter geschützt ist.
- Achten Sie darauf, dass der Netzanschluss mit maximal 16 A abgesichert ist.
- Schließen Sie die Maschine nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.
- Achten Sie bei der Benützung eines Verlängerungskabels auf die zur Anschlussleistung passenden Dimension. Die Anschlussleistung finden Sie in den technischen Daten, die Zusammenhänge von Leitungsquerschnitt und Leitungslängen entnehmen Sie der Fachliteratur oder informieren Sie sich bei einem Fachelektriker.
- Ein beschädigtes Kabel ist umgehend zu erneuern.

7.3.1 Maschine mit 400 V installieren

- Der Erdungsleiter ist gelb-grün ausgeführt.
- Schließen Sie das Versorgungskabel an die entsprechenden Klemmen der Anschlussdose (L1, L2, L3, N, PE), siehe nachfolgende Abbildung. Wenn ein CEE Stecker vorhanden ist, erfolgt der Anschluss an die Spannungsversorgung durch eine entsprechend gespeiste CEE Kupplung (L1, L2, L3, N, PE).

Steckeranschluss 400 V:

5-adrig:
mit
N-Leiter



4-adrig:
ohne
N-Leiter



- Prüfen Sie nach dem elektrischen Anschluss, ob die Laufrichtung des Sägeblattes dem Laufrichtungspfeil auf dem Sägeblatt entspricht. Wenn das Sägeblatt in die falsche Richtung läuft, vertauschen Sie zwei leitende Phasen, z. B. L1 und L2, am Anschlussstecker.

HINWEIS



- Der Betrieb ist nur mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung (RCD) mit maximalen Fehlerstrom von 30 mA zulässig.